



An den Grossen Rat

12.5015.02

BVD/P125015

Basel, 26. März 2014

Regierungsratsbeschluss vom 25. März 2014

## Anzug Brigitta Gerber und Konsorten betreffend „neue Fussgänger-/Velounterführung Bahnhof SBB“

Der Grosse Rat hat an seiner Sitzung vom 21. März 2012 den nachstehenden Anzug Brigitta Gerber und Konsorten dem Regierungsrat zur Stellungnahme überwiesen:

„Im Rahmen der Bahnhofserweiterung steht auch eine neue Unterführung vom geplanten Hochhaus "Stapelvolumen" bis zum Elsässerbahnhof zur Diskussion. Diese Unterquerung der Geleise dient einerseits der Entlastung der zentralen Passerelle, andererseits aber auch der besseren Zugänglichkeit eines künftigen unterirdischen S-Bahnhofes.

Eine sichere und direkte Veloverbindung von und zur Innenstadt ist ein altes Anliegen des Gundelinger-Quartiers. Mit einer neuen Unterführung böte sich die Möglichkeit, dieses Anliegen umzusetzen. Wenn die Geleisfelderweiterung mit zusätzlichen Geleisen im Süden des Bahnhofs kommt, fallen unter der Passerelle an der Meret Oppenheim-Strasse ca. 700 Veloparkplätze weg, für die ein Ersatz geschaffen werden muss.

Es liegt deshalb auf der Hand, dass eine neue, erweiterte Unterführung sowohl als Veloparking wie auch als Veloverbindung zur Innenstadt dienen könnte.

Die Unterzeichnenden bitten deshalb den Regierungsrat zu prüfen und zu berichten:

1. Ob im Rahmen einer neuen Gleisfeldquerung bei der Variante Unterführung auch die Möglichkeit geprüft werden kann, die wegfallenden Veloparkplätze an der Meret Oppenheim-Strasse unterirdisch perronnah zu kompensieren?
2. Ob durch die Unterführung auch eine Veloverbindung Innenstadt - Gundeli geschaffen werden kann?

Brigitta Gerber, Jörg Vitelli, Helen Schai-Zigerlig, David Wüest-Rudin, Christian Egeler, Oswald Inglin, Heiner Vischer, Michael Wüthrich“

Wir berichten zu diesem Anzug wie folgt:

Die SBB haben 2012 unter Einbezug des Bau- und Verkehrsdepartements eine Machbarkeitsstudie für eine neue Perronerschiessung durchgeführt. Dabei sollte insbesondere die Frage geklärt werden, ob für eine neue Perronerschiessung eine ober- oder unterirdische Führung bevorzugt werden soll. Die Studie hat deutlich gezeigt, dass nur eine Unterführung die verschiedenen Anforderungen, von der Umsteigezeit über den Denkmalschutz bis zur Anbindung an einen künftigen Tiefbahnhof, in der geforderten Qualität zu erfüllen vermag. Die SBB entwickelt daher die

Variante Unterführung unter dem Titel „Personenunterführung West“ weiter. Aktuell wird dazu eine Objektstudie mit Grobkostenschätzung erstellt.

Parallel dazu hat das Amt für Mobilität gemeinsam mit der SBB ein Konzept für Veloabstellanlagen am Bahnhof Basel SBB erarbeitet und am 3. Dezember 2012 öffentlich vorgestellt. Gemeinsames Ziel der SBB und des Kantons Basel-Stadt ist es, die bestehende und die erwartete Nachfrage nach Veloabstellplätzen am Bahnhof Basel SBB zu decken. Das Konzept dient dabei als Absichtserklärung und Planungshilfe.

Das Veloabstellplatz-Konzept beinhaltet übergeordnete konzeptionelle Aussagen zur möglichen Entwicklung von Veloabstellanlagen im Perimeter des Bahnhofs Basel SBB und soll als Planungshilfe dienen. Diese übergeordnete Konzeption umfasst das kurz-, mittel- und langfristige Veloabstellplatz-Angebot an den dafür vorgesehenen Standorten, das nach heutigen Abschätzungen und auf Basis der vorhandenen Grundlagen möglich beziehungsweise nötig ist. Sie berücksichtigt auch die mit dem weiteren Ausbau wegfallenden bestehenden Plätze.

Mit Blick auf diese Ausführungen können die Fragen wie folgt beantwortet werden.

1. *Ob im Rahmen einer neuen Gleisfeldquerung bei der Variante Unterführung auch die Möglichkeit geprüft werden kann, die wegfallenden Veloparkplätze an der Meret Oppenheim-Strasse unterirdisch perronnah zu kompensieren?*

Mit der neuen Personenunterführung West werden auf der Nord- und Südseite des Gleisfelds neue Veloabstellanlagen entstehen. Auf der Südseite wird so auch die bestehende Abstellanlage unter der Passerelle kompensiert. Dies ist im *Konzept für Veloabstellanlagen am Bahnhof Basel SBB* vom 20. August 2012 so festgehalten. Eine Abstellanlage unter dem Gleisfeld ist dagegen aus Praktikabilitäts- und Kostengründen nicht realistisch und wird nicht weiterverfolgt.

2. *Ob durch die Unterführung auch eine Veloverbindung Innenstadt - Gundeli geschaffen werden kann?*

Mit der Personenunterführung West wird keine neue Veloverbindung *Innenstadt – Gundeli* geschaffen werden können. Die Höhendifferenz (rund 8 m), die Platzverhältnisse und das Konfliktpotenzial mit zu Fuss gehenden Bahnkundinnen und Bahnkunden stehen diesem Anliegen entgegen.

Das Anliegen, die Velobeziehungen zwischen der Innenstadt und dem Quartier Gundeldingen zu verbessern, ist aber bekannt und wird vom Regierungsrat unterstützt. Aus diesem Grund wird der Verbesserung und Aufwertung der Verhältnisse für Velofahrer/-innen bei den mittelfristig anstehenden Neubauten der Peter Merian-Brücke und der Margarethenbrücke hohe Priorität eingeräumt.

Aufgrund dieses Berichts beantragen wir, den Anzug Brigitta Gerber und Konsorten betreffend „neue Fussgänger-/Velounterführung Bahnhof SBB“ als erledigt abzuschreiben.

Im Namen des Regierungsrates des Kantons Basel-Stadt



Dr. Guy Morin  
Präsident



Barbara Schüpbach-Guggenbühl  
Staatsschreiberin